



# FRC-Report

Nachrichten und Informationen für Mitglieder und Freunde des FRC 1884 e.V.

Jahrgang 122

Ausgabe 11

August 2006

## Sommerfest 2006

Für den 20. August hatte unser Club in diesem Jahr zum Sommerfest geladen und im Gegensatz zum letzten Jahr hatte auch die Kommunikation zu Petrus besser geklappt - das diesjährige Sommerfest fand, wie es sich gehört, nicht im Saale, sondern im Clubgarten statt.



Als gegen 11:30 Uhr die Jazzkapelle anfang zu spielen, wurden dann schnell noch die Tische zu langen Tafeln zusammengerückt und jeder suchte sich seinen Platz. Die Sommerfest-Profis bevorzugten die Plätze unter den Sonnenschirmen, denn man kann ja nie wissen. Nachdem jeder seinen Platz gefunden hatte, rief unser Vorsitzender Hans Diethelm Harenberg zum offiziellen Teil des Sommerfestes, der Bootstaufe.

### Inhalt:

Sommerfest.....	1
FIFA World Cup Nachlese .....	1
Termine.....	1
Jannik Scupin.....	1
Die neuen 60er .....	2
Hauptversammlung 2006.....	2
Regatta in Frankfurt Höchst.....	2
Tag der offenen Bootshaus-Tür ...	3
Boys Tour 2006 .....	3
Wanderfahrt auf der Saar .....	4
Barkenfahrt auf der Mosel .....	4
Rudertrikots.....	4
Silvester-Knaller.....	4

### FIFA World Cup Nachlese

In den letzten Wochen war Deutschland im Ausnahmezustand. Selbst die hart gesottenen Spaßverweigerer hatten ihr Auto in schwarz-rot-gold geschmückt. Der Fußball stellte alles andere in den Schatten. Da konnten die Politiker uns still und leise über den Tisch ziehen, die Preise anziehen, die Mädels sich ausziehen, die Gegner an uns vorbeiziehen und wir uns an kleinen Dingen hochziehen. Keiner hat es beachtet. Aber das wird jetzt wieder anders.

Jetzt wird auch wieder gerudert, und zwar auf dem Main durch Frankfurt. Die Showleinwand ist verschwunden und der Fan-Block geräumt. Die Arena am Main, in der die Fans die Mainwellen höher schlagen ließen als die holländischen Dampfer, ist abgebaut.

Ein neuer Vierer / Fünfer wurde in Erinnerung an die in diesem Jahr verstorbene Else Mühlenpfordt auf den Namen **Else** getauft. Frau Mühlenpfordt, die Mutter des Mühlenpfordt-Clans, hat zu Lebzeiten viel für unseren Club getan. Ihre direkten und angeheirateten Nachfahren sind alle bei uns Mitglied. Die Taufzeremonie wurde von Frau Mühlenpfordts Enkel, Dr. Andreas Köchling, vorgenommen. Anschließend ging es, begleitet von flotter Musik der Kapelle zur Jungfernfahrt. Traditionsgemäß



saßen dabei nur *Mühlenpfordts* im Boot. Nach der Bootstaufe begann der gemütliche Teil. Unsere Wirtsfamilie kam trotz gemäßigter Temperatur ordentlich ins Schwitzen bei der Ausgabe von Getränken und Essen. Als alle beim Essen waren kam dann ein kurzen Schauer, der jedoch, bevor die Letzten die Flucht in den Saal angetreten hatten, auch schon wieder vorbei war. Glücklicherweise, die unter einem Sonnenschirm ihren Platz hatten.

Da die *Ruderwilligen* sich schon am Vormittag im Achter und Vierer den richtigen Appetit für das reichhaltige Kuchenbuffet geholt hatten, wurde dies auch schon recht früh am Nachmittag eröffnet.

Am späten Nachmittag endete ein gelungenes, harmonisches Sommerfest und die Clubfamilie trat gesättigt und zufrieden den Heimweg an.

### Letzte Meldung

Wir gratulieren den Eltern Kinga und Jürgen Scupin zur Geburt ihres Sohnes Jannik. Er wird bestimmt ein Ruderer; hat er doch dem Club, gerade 10 Tage auf der Welt, einen ersten Besuch gemacht.

## Kalender und Termine 2006

14.10. Bocksbeutelregatta im Würzburg	10.12. Adventskneipe im Clubhaus
05.11. Gänsewandern zum Hohe-Wart-Haus	31.12. Silvesterball im Clubhaus

Einzelheiten zu den Terminen: [www.frc84.de](http://www.frc84.de)

## Die neuen 60er

In den letzten Jahren haben wir ein demographisches Phänomen im FRC erlebt.

Von der Gesamtzahl unserer Clubmitglieder haben in dieser Zeit mehr als 40% das 60. Lebensjahr überschritten. Nicht das wir deshalb weniger aktiv wären, ganz im Gegenteil.

Das Fahrtenbuch belegt es, die Teilnahmen an Veranstaltungen beweisen es, der Terminkalender unterstreicht es:

*Mann und Frau um die 60 genießen ihre Aktivitäten und nicht nur im FRC.*

Auch in diesem Jahr werden wieder drei unserer langjährigen Mitglieder in diesen illustren Kreis aufgenommen und lassen ihre Freunde

auch gerne daran teilhaben.

Zunächst haben wir **Klaus Rieth** in dieses geschäftige Zeitalter hinein begleitet.

Sein Einsatz für seine Freunde und den Club ist beispielhaft und dankenswert.

Sein herrliches Fest im Clubgarten war ein großartiger Beweis für seine Beliebtheit.

Als Nächste im Bunde wird **Ursula Schiller** in den Reigen der 60er aufgenommen.

Sie ist das lebende Beispiel, dass ein Mensch nie altert, so frisch wie vor 40 Jahren, immer beschwingt und voller Tatendrang, dabei freundlich, hilfsbereit und liebenswert. So kennen wir sie schon immer.

Am 6. August beging **Gerhard Pons** seinen 60. Geburtstag. Eigentlich ist es sein 6. denn vor 6 Jahren wurde ihm das Herz geklaut und ein Neues eingesetzt. Fortan ist Gerd mit bewundernswerter Disziplin und vollem Einsatz wieder einer unserer treuesten Weggefährten. Die Erkenntnis dieses „neuen“ Anfangs hat seine Verbundenheit mit seinen Clubfreunden noch enger als bisher werden lassen.

Wir wünschen allen 60ern, denen die schon 60 sind und denen die es noch werden für die kommenden Jahre Glück, Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreis der Clubfamilie.

## Hauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am Sonntag, dem 26. März statt.

Der bewährten Tagesordnung folgend, berichtete Hans Diethelm Harenberg über die sportlichen, gesellschaftlichen und sonstigen Aktivitäten des Clubs. Danach folgte der Kassenbericht für das Jahr 2005. Das Jahr wurde mit einem Kassenstand von ca. 11 T€ begonnen und am Ende waren knapp 25 T€ in der Kasse. Erwähnenswert die Anzahlung für einen 4er sowie die Neugestaltung des Damenumkleideraums und der Herrentoilette. Nach Diskussion und Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand entlastet.

Bei der Neuwahl des Vorstandes gab es die geplante Verjüngung. Albrecht Bachus wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt und Klaus Rieth, der dieses Amt bisher inne hatte, übernimmt zusammen mit Alexander Druschel das Amt des Ruderswarts.

Beim Haushaltsvoranschlag für 2006 ist erwähnenswert die Teilsanierung unseres Daches, welche voraussichtlich 35 T€ kosten wird. Damit ist der finanzielle Spielraum für 2006 weitestgehend ausgenutzt. Dem Haushaltsvoranschlag wurde zugestimmt.

## Regatta in Frankfurt Höchst

Dieses Jahr nahmen zwei Mannschaften im Doppeldreier an der Langstreckenregatta in Höchst teil.



Susanne, Martina und Aline im Boot

Die Damenmannschaft, Aline Wetjen, Martina Böhm, Susanne Roth und die Herrenmannschaft Jens Gabelmann, Alexander Druschel und Jürgen Scupin.

Die Damen waren sich einig, möglichst früh auf die 6 Kilometer lange Wendestrecke zu gehen, um nicht mit zu vielen Booten zu starten. Die Taktik erwies sich als richtig, abgesehen davon, dass Petrus einen Strich durch die Rechnung machte. So musste das Boot auf dem Weg nach unten gegen Wind und Regen kämpfen. Dafür klarte der Himmel nach der Wende auf und das Ren-

nen konnte im Sonnenschein beendet werden. Am Ziel wartete die Männermannschaft schon ungeduldig darauf, das Boot übernehmen zu können. Hoch motiviert begaben sie sich gleich an den Start. Jürgen im Bug steuerte das Boot auf der Rückfahrt bergauf exakt unter Land. Nach 30 Minuten war das Rennen mit Bravour absolviert.

Nach den Rennen trafen sich Ruderer und Schlachtenbummler bei der Nassovia zu Kaffee und Kuchen. Unser Dank gilt den Veranstaltern der Regatta sowie der Oberräder RG, die unsere Nofretete auf dem Hänger mit nach Hause brachte.



Unsere Damen nach ihrem Sieg

## Tag der offenen Bootshaus-Tür

Als Wassersportler sind wir zwar gewohnt, dass es von unten und der Seite ab und zu schon mal nass werden kann; von oben mögen wir das Wasser jedoch nicht so gern. So ging es wohl auch all denen, die sich vom schlechten Wetter haben abhalten lassen, uns am Tag der offenen Tür zu besuchen. - Nur die ganz Tapferen kamen und nutzten zum Teil auch die Gelegenheit, unter sachkundiger Anleitung zusammen mit einer versierten Ruderin eine Schnupperrunde auf dem Main zu Rudern.

Beeindruckend für die Besucher war die Länge der Ruderboote, ganz besonders der vor den Bootshallen liegende Rennachter mit seinen

stattlichen 17,35 m.

Die aufgestellten Ruder-Ergometer waren von den jüngsten, meist weiblichen Besuchern umringt. Die Kids



brachten zum Teil erstaunliche Zeiten für die eingestellten 250 m zu stande.

René und Kai hatten die Aufgabe übernommen, für das leibliche Wohl zu sorgen. Während der Grill mehr der kalten Witterung entsprach, wurde das von Kai fachgerecht gezapfte Fassbier im Glas nicht wärmer sondern kälter. Heißer Apfelwein wäre bestimmt ein Renner gewesen.

Vor dem FRC-Gelände konnte man die neue Zugmaschine des Bootsanhängers bestaunen. Damit sind wir bestimmt am schnellsten auf den Regatten. Sicher werden auch unsere Lackierspezialisten Mike und Gerd die Wagenfarbe bald in die Clubfarbe Hellblau verändert haben.

Die gut organisierte Veranstaltung hätte etwas mehr Besucher verdient, was wohl am schlechten Wetter lag.

## Berlin, Berlin - wir waren in Berlin Boys-Tour 2006

Der Schlachtruf der Fußballfreunde galt auch für die FRC-Boys die vom 15. – 18. Juni wieder eine Tour ins hochsommerliche Berlin machten.



Der Ruderklub am Wannsee stellte Herberge und Boote zur Verfügung

und es ging wieder mal zu wie im Jugendlager. Ausfahrten auf dem Wannsee, nach Potsdam und nach Spandau standen auf dem Programm, das von Michael Häußer und Michael Saelz in hervorragender Weise zusammengestellt und koordiniert wurde. Selbst eine e-mail an Petrus hat gewirkt, so dass alle Teilnehmer rundum zufrieden waren.

Und das FRC-Ruderer auch mit anderem Material als Ruderbooten auf dem Wasser umgehen können, hat ein ad-hoc angesetztes Drachenboot-Rennen gegen eine Trainingsmannschaft gezeigt. Die erstmals in einem Drachen-Boot sitzenden 14

Hellblauen konnten die 22 gegnerischen Paddler klar auf den zweiten Platz verweisen.



Da kiekste, wa ?



## Wanderfahrt auf der Saar

Am 20.07. machten sich die Wanderfahrer auf in Richtung Saar. Einstimmung auf die Fahrt im Kirchboot am Freitag Abend im Hotel Klostermühle in Ockfen.

Start am Samstag in Dreisbach. Vorbei an steilen Felsen auf denen alte Hochburgen weit ins Land schauen, ließ die Mannschaft, 14 Ruderer, jeweils zwei dicht nebeneinander, ein Steuermann und ein Ausguck im Bug, das Boot durch die Saarschleife gleiten. Nach einem Picknick am Mittag, einer Stadtbesichtigung von Saarburg am Nachmittag wurde in Ockfen übernachtet.

Am Sonntag war die Strecke kurz, von Ockfen bis kurz hinter die Mün-



dung der Saar in die Mosel.

Der Sonntag endete mit einem Highlight: einer Winzervesper im alten Weingut der Schwestern Irsch in Hamm, eigens für den FRC zubereitet.

## Barkenfahrt auf der Mosel

Der Start für die Barkenfahrt am 5. und 6. August war in Cochem. Wir ruderten von dort flussabwärts in Richtung Brodenbach. Beflügelt wurden wir dabei durch eine Innovation, die auf der Initiative unseres Clubmitgliedes RR beruhte. An zentraler Stelle auf der Barke war ein selbstkühlendes Fass Jever Bier aufgestellt, das jederzeit für die notwendige flüssige Nahrung sorgte. Dergestalt ausgerüstet, kamen wir am Abend in Brodenbach an. Der Verfasser dieser Zeilen war beim Abendessen nachhaltig beeindruckt, als es kein helles Weizenbier gab. Das bestellte große Pils wurde dann zu seiner Verwunderung in einem solchen Weizenbiereglas serviert.

Am nächsten Tag machten wir uns auf den Weg nach Koblenz, das wir einigermaßen erschöpft - aber ohne nass geworden zu sein - am frühen Nachmittag erreichten.

Es war ein schönes Erlebnis und hoffentlich gibt es wieder eine Barkenfahrt im nächsten Jahr.



## Rudertrikots

Als Fachmann erkennt Michael Saelz sofort ob die Größe M ausreicht oder ob das Trikot nicht doch besser in XL dem Körper schmeichelt. Michael ist für die Beschaffung unserer Clubkleidung zuständig und hat uns bisher bestens bedient. Die neuesten Materialien mit Klimamembrane, Schweißtransport, Reflexionsbänder tragen unser Logo und als Farbe erleuchtet das Club-Hellblau auch den tristesten Rudertag.

Trikots sind für alle Wetterlagen zu erhalten: Trägertrikots ohne Ärmel für heiße Tage und muskulöse Oberarme, Kurzarmtrikots für den Normalträger, Langarmtrikots für die kühleren Tage und als Unterziehhemdchen für die Trägerlosen.

Und das alles wird zusammengehalten von den praktischen Regen- und Windjacken, ohne die kaum ein FRCler heute noch ins Boot steigt.

### Silvester-Knaller

Für diejenigen die es noch nicht mitbekommen haben: Der Club veranstaltet dieses Jahr wieder eine Silvesterfeier. Die Planungen sind in vollem Gange und die Einladungen sind verschickt. Also heute schon mal vormerken, 31. Dezember 2006. Wenn es nur halb so schön wird wie beim letzten Mal dann wird es ein 100%iger Erfolg.

Es liegen bis jetzt schon über 60 Anmeldungen vor.

## In eigener Sache

Wir wollen uns weiter verbessern und unseren Lesern Wissenswertes und Interessantes vermitteln, nicht unbedingt nur aus dem Ruderbereich. Deshalb sind wir für redaktionelle Hinweise und Beiträge jederzeit dankbar. E-Mail an: [Ernst.Tschoeke@web.de](mailto:Ernst.Tschoeke@web.de).

Es lohnt sich auch immer ein Besuch auf unserer Website [www.frc84.de](http://www.frc84.de)

Übrigens, aktuelle Informationen aus den Cluleben können Sie auch per E-Mail bekommen. Schicken Sie Ihrer E-Mail Adresse an [Vorstand@frc84.de](mailto:Vorstand@frc84.de).

### Frankfurter Ruder-Club 1884 e.V.

Rudererdorf, Mainwasenweg 33 - 60599 Frankfurt am Main - Tel. (069) 65 23 45

#### Vorstand

Hans Diethelm Harenberg ..... 1. Vorsitzender  
Albrecht Bachus ..... 2. Vorsitzender  
Reiner Mühlenpfordt ..... Schriftwart  
Horst Richter ..... Kassenwart  
Klaus Rieth + Alexander Druschel ..... Ruderwart

#### Beirat

Hans Lahr ..... Hauswart  
Robert Baumann, Markus Pfeiffenberger ..... Freizeitrudern  
Ernst Tschöke ..... Clubinformation  
René Roth ..... Technik  
Susanne Roth ..... Frauen